



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

VIII C [i.e. XCII]. Bischof Wedego belehnt den Kaufmann Jacob Brasche in Stendal, wegen der von diesem gekauften und ihm schuldig gebliebenen Waaren, mit einem Hofe zu Dalchow in der Altmark, im Jahre ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

dert vnde virteyn wegene marck phins fuluers, mith der renthe denn gebarenn, am eynem summen wedder geuen vnde betalenn. Wen denn sodan wedderkop vnd betalinge na bauen berurder wi: nochkafftich ys gefchin, so scholen vnns edder vnse nakomen sodann vif vnde druttich gude Rinsche gulden rente weder quith vnd loes wesen vnde nicht er. To orkunde mith vnnsen Autentico vnde grotsten Jngesegel vorsegelt vnde genen tor Willnack, Am dage Commemorationis sancti Pauli, nach cristi gebort dusent virhundert Jnn deme twe vnde fouentigetten Jarenn.

Vnde wy Gherd prauest, hinrick pryor, Senioren vnd ganteze Cappittel to havelberg dher fuluen kercken, Bekennen In dessem fuluen apen briffe vor alsweme, dat wy dossen bauen forenen kopp vndd briff in alle synen stucken, püngkten vnd articulen hebben bewillet vnde fulhordet, bewillen vnd fulborden ene iegenwardich in macht dessem fuluen brives. To orkunde mit vnnsen angehengeden Jngesegelen mede versegelt vnde geuen vnde forenen am dage vndd Jare bauen vermeldit etc.

Nach einem alten Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

VIII C. Bischof Wedego belehnt den Kaufmann Jacob Brasche in Stendal, wegen der von diesem gekauften und ihm schuldig gebliebenen Waaren, mit einem Hofe zu Dalchow in der Altmark, im Jahre 1484.

Wy Wedego, vann Gades gnadenn Byfscopp to Havelberghe, bekennen unnde betugen apenbare mith dessem Brive vor vnns unnde unnsere nakamen unnde sull vor allen, de ene feen edder horenn lessen, dat wy deme Erfamenn manne Jacob Braffchen, to Stendaell wanhaftich, unnde allen sinen mennlikenn Lives Lehns ervenn to rechteme mennlichen erlehne vorkoft unnde legheenn hebben unnsen hoff to Dalchow mith allen rechten, thinfenn, renthen, hofen, gerechticheyden, ackeren, holten, wyffchen, weyden, wateren unnde allen anderen frigheyden unnde tobehoringen, als dar van oldere togehoret heft, unnde van rechte noch tobehoren schall unnde mach, nichts buten bescheydenn, als wy den van deme duchtigen Lhudewighe vann Runthorpp gekoft, rowlick besoten unnde in brucklikenn weren gehath hebben, vor alle schulde, de wy em wenthe an dessem dach, ghiff dessem brives, mennigerleye ware, handels unnde kopes haluen, plichtig unnde schuldich gewesen sint, inn eneme benomedenn summen drehundert unnde twe unnde twintich gude rinsche gulden, de vnns de genante Jacob Braffche vor sick unnde sine erven qwith unnde los gefecht unnde geuen unnde derhalven aller maninge verdraghen heft, unnde wy alle in unnsen unnde unnsere kerke to Havelberghe nuth unnde vramen gekeret hebbenn. Wy verkopen unnde liehen den baven forenen hoff to Dalchow mith allen sinen tobehoringen, frigheyden unnde gerechticheyden deme obgemelten Jacob Braffchenn iegenwardich mith kraft dessem breves, also dat he unnde alle sine mhenlike lives Lehns erven den to rechteme mehlikenn manlehne hebben, gebuken, von eneme oppe den andern vorerven unnde so vake dat not sin werdet van vnns unnde unnsen Nakamen Byffschoppen to Havelberghe den to rechteme mehlikenn erlehne umme redelke lehnware, als umme vier Stöueken clarets, entfangen unnde besitten schalenn in aller mathen unnde wyse, alse erflikes Manlehnes rechte unnde gewanheit is, vor vnns, unnsere Nakamen unnde sull vor ydermanne ganz unvorhindert, darby wy unnde unnsere nakamen sy willen helpen beholden unnde verdedingenn, unnde hebben en des den duchtigen Conenn van Eyckstede unnsen liven ghetruwenn ghegeven to eneme Jnywyser. To orkunde mith unnsere Autentico unnde grotsten Jngesegele vorsegelt unnde gevonn uppe unnsere Slotte to Wy-

stock nach Cristi unnes liven heren gebort dusent virhundert inn denn vier unnde achtentigsten Jarenn am donredaghe inn hilligen pinkten.

Nach dem Original des Geh. Kab. Archives. Abgedruckt in Gercken's Cod. diplomat. Brand. II, 377. 378.

XCIII. Bischof Bussio von Havelberg verleihet, zur Tilgung einer Schuld seines Vorgängers Wedego, dem Matthias Schmidt zu Havelberg eine Zehnthebung bei Sandow, im Jahre 1488.

Wy büsso van gots gnaden, Biscop to havelberghe, Bekennen apenbar tugende vor vns vnd vnse nachkamende, ok sust vor alsweme, dat wy myt willen vnd vulborde der werdigen hern praueste, priores vnd Capittels vnser kerken to havelberghe, hebben gelegen vnd gnedichliken gegeuen dem Erfamen mathiefs Smede, to havelbergh wonastich, Dorotheen finer eliken husfrowen vnd dorotheen, itzundes orer twiger dochter, to der drier leuent, den teget ouer ver houen landes vor sandow belegen, So Claws von der Stege vnd Ern Johan Croger noch eynander plegen to hebben vnde besitten, vmme etlicher scult, So wy ome van wegen vnser zeligen hern vorfarn Biscop wedegen sculdich weren, vnd willen des tegeden den irgemelten matiefs vnd Dorotheen finer husfrowen vnd dorotheen erer twiger dochter eyn recht were wesen, wor vnd wanne enhe des nod vnd behoff ifs, sick des ock sampt ofte besundern to bruken mit samptigen geneten vnd rowligen besitten vmbekummert vnd vmbekummert vor alsweme, doch so de gnante dre dodeshaluen sint vorfallen, secl de teget wedder an vnser vnd vnse nakamen fallen vnd hebben ene des den Erbar Claws gartow gegeuen to eynem Inwisser. Hyran vnd auer syn gewesen etc. To vorder orkunde hebbe wy vnse Ingefegel etc. Geuen tor etc. Na cristi etc. verteyhundert Im achte vnde achtigsten Jar, Am dinxtedage nha alle gadefs hilligen. Vnd Wy Otto van konigesmarke prouest, Johann kege-man prior vnd gantz Capittel der kerken to havelberghe, bekennen mit dusen suluesten breue tugen, dat wy bewillet hebben vnd vulbort etc.

Nach dem Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek auf Hohennauen.

XCIV. Bischof Bussio belehnt Otto von Görne mit einem Hofe zu Dalchow in der Altmark, im Jahre 1490.

Wy Bussio, vann gots gnadenn Bisschop to Havelberge, bekennen openbar tugende vor uns unde vnse Nachkamen Bisschoppe to Havelberge unde sust vor alsweme, dat wy dem duchtigenn unlen leuen getruwen Otten van Gorne unde finen rechten mhenliken Lehnserven hebben gelegen, leyen ehme ok iegenwerdig in craft dusles Breues, den hoff to Dalchow an der Elbe by Arneborg gelegen met vier hufen Landes ok mit einer breiden Landes ume solcken gelegen, unde dat halve Holth to Dalchow mit deme halven werder darfulvest by der Elven gelegen, met watern, welen, vischerien, wischen unde weyden, ok met allen unde isliken tobehoringen, gnaden, friheiden, effte gerechtigheden, so dar van olders hefft togehoret unde ok van rechtewegen mach tohoren und tokamen, nichts uth genahmen, wor mhen sodanes, in velde, holthe watere und dorpe gelegen, benennen mach, des sich also de gnante Otte unde sine Lehnerven to rechten manlichen Lehne, alle manlehns